Hana Andrášová
Budweis

Spaß am Testen in der Primarstufe

The function of testing in primary school is different from testing in other contexts. The emphasis should be on the pupils' success, progress, pleasure of learning and creativity. In order to assess the pupils after two years of German in primary school, a specific test procedure was developed to do justice to the abovementioned aspects. The pupils were invited to complete a number of communication tasks at various stations set up in the classroom. Student teachers occupied the stations and administered the tasks. In the article several tasks/activities are described. A full description is available at the Babylonia website www.babylonia.ch
(ed.)

Der Fremdsprachenunterricht in der Primarstufe (Kl. 1.–5) hat seine Spezifika, die sich u.a. in den Unterrichtsmethoden, im Lehrer-Lerner-Verhältnis, in den Unterrichtsinhalten und nicht zuletzt in der Leistungsmessung widerspiegeln. Verfolgen wir die Prinzipien der Leistungsmessung, so kommen wir zur Feststellung, dass vieles anders als bei anderen Altersgruppen funktioniert und dass die Leistungsmessung eine etwas andere Aufgabe erfüllt. Hier sollen nicht primär die Sprachkenntnisse getestet werden, vielmehr sollen der Lernerfolg, der Lernfortschritt, die Lernlust und die Kreativität sichtbar werden. Die Aufgabe der Lehrkraft besteht nicht darin, Fehler zu sammeln und Noten zu geben, sondern in der Motivation zu einer stressfreien und mutigen Kommunikation. Angst, Stress und Nervosität haben im Deutschunterricht in der Primarstufe keinen Platz. Jedes Prüfen aber bringt fast automatisch solche Gefühle mit sich. Wie also kann man aus diesem Teufelskreis herauskommen? Gibt es Methoden, die auch in der Primarstufe Leistung messen können und dennoch mit Freude, Spaß und angstfreier Atmosphäre verbunden sind?
Mit diesem Thema haben sich in den Jahren 2003 - 2005 Studentinnen der Pädagogischen Fakultät Budweis im Rahmen ihres Unterrichtspraktikums in den 4. und 5. Klassen der Grundschule befasst. Sie haben unterschiedliche Typen von Testaufgaben sowie auch unterschiedliche Testsituationen ausgearbeitet und dann beobachtet, wie die Schüler darauf reagierten, wie sie sich mit den Aufgaben auseinandersetzten und wie effektiv und effizient die jeweilige Methode ist.
In diesem Beitrag wollen wir die Ergebnisse dieser Untersuchung nicht näher beschreiben, weil sie offen auf der Hand liegen und für Fachlehrkräfte mit langjähriger Unterrichtserfahrung wenig Neues bringen würden. Wir erlauben uns aber, ein Testverfahren zu präsentieren, in dem wir den Leistungsstand der Schüler nach den ersten zwei Jahren Deutschunterricht (Kl. 5) feststellen wollten. Den Test hat unsere Studentin Martina Bubáková ausgearbeitet und in ihrer Diplomarbeit, die durch den Preis des Dekans gewürdigt wurde, präsentiert. Die Testanforderungen entsprachen dem Niveau A1 des GER. Das Testen dauerte zwei Unterrichtsstunden und verlief in Form des Stationenlernens, was die Schüler eher als ein Spiel wahrgenommen haben. Unser Ziel war es, quasi authentische Situationen anzubieten, die im Einklang mit dem durchgenommenen Stoff standen und deren erfolgreiche Bearbeitung das Selbstbewusstsein der Schüler stärken und sie weiter zum Deutschlernen motivieren sollte. 27 Schüler der 5. Klasse beteiligten sich an dem Testen. Sie bewegten sich frei im Klassenraum und erfüllten ihre Aufgaben an den jeweiligen Stationen. An jeder Station saß eine Studentin, deren Aufgabe es war, die Hörverstehenstexte zu sprechen, die Schüler zu beobachten, ihnen zur Seite zu stehen, wenn sie Hilfe brauchten, und schließlich auch Punkte für die jeweiligen Leistungen zu geben (grün für eine ausgezeichnete Leistung, blau für eine sehr gute Leistung und gelb für eine gute Leistung).

Kurzbeschreibung des Testvorgangs
Hier werden nicht alle Stationen im Detail beschrieben. Ausführlichere Beschreibungen auf der Website dieser Babylonia-Nummer.
(www.babylonia.ch/)

Schatzsuche

Station 1

Getestete Deskriptoren für A1

Hörverstehen allgemein

- Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.

Transaktionen: Dienstleistungsgespräche

- Kann andere um etwas bitten und anderen etwas geben.Kommt mit Zahlen, Mengenangaben, Preisen und Uhrzeiten zurecht.

Schriftliche Anweisungen verstehen

- Kann kurze, einfache schriftliche Wegerklärungen verstehen.



I. In der ersten Station sollen die Schüler auf einen fiktiven Bahnhof gehen und feststellen, um wieviel Uhr bestimmte Züge abfahren. Die Zeitangaben werden sorgfältig ausgesprochen. Sollten die Schüler eine oder mehrere Angaben nicht verstanden haben, können sie sie auch am Infostand (Deutschlehrkraft oder Assistentin) einholen, wo sie selbst fragen müssen. Die Uhrzeiten sollen in die Tabelle (Arbeitsblatt Nr. 1) eingetragen werden.

II. Im zweiten Teil der Aufgabe sollen die Schüler feststellen, wo der Schatz versteckt ist. Aufgrund des Hörverstehens sollen sie die richtige Antwort ankreuzen. Das Lösungswort ist der Name der gesuchten Stadt. (Arbeitsblatt Nr. 2 - Kiel).

III. Im dritten Teil der Aufgabe sollen die Lerner alle Städte von Aufgabe I auf der Landkarte zeigen. Das Lösungwort „Kiel“ soll angekreuzt werden.

- *Die genannten Materialien – Arbeitsblätter und Kopiervorlagen – finden sich auf der Website zu dieser Babylonia-Nummer.*
- *Wer die komplette Serie der Arbeitsblätter (mitsamt Lösungen) einsehen und eventuell beziehen möchte, wende sich bitte an die Autorin.*
- *Quellen und Adressen: siehe Literaturverzeichnis*

Station 2

Getestete Deskriptoren für A1

Leseverstehen allgemein

- Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.

Zur Orientierung lesen

- Kann vertraute Namen, Wörter und ganz elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen in Zusammenhang mit den üblichsten Alltagssituationen erkennen.

Schriftliche Anweisungen verstehen

- Kann kurze, einfache schriftliche Wegerklärungen verstehen



Die Lerner sollen in dieser Station die einzelnen Indizien gründlich durchlesen und in der Tabelle ergänzen / Bilder zu den jeweiligen Häusern aufkleben (s. Arbeitsblatt Nr. 3 + Kopiervorlage 1 zum Arbeitsblatt Nr. 3). Wenn sie die Aufgabe richtig gelöst haben, werden sie entdecken, in welchem der Häuser der Schatz versteckt ist.
Bei dieser Aufgabe werden die Kinder gezwungen, nicht nur ihre Sprachkenntnisse, sondern auch logisches Denken und Kombinieren einzusetzen.

Station 3

Getestete Deskriptoren für A1

Konversation
- Kann jemanden vorstellen und einfache Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen.
- Kann jemanden nach dem Befinden fragen und auf Neuigkeiten reagieren.

Zusammenhängendes monologisches Sprechen: Erfahrungen beschreiben
- Kann sich selbst beschreiben und sagen, was er/sie beruflich tut und wo er/sie wohnt.

Muttersprachliche Gesprächspartner verstehen
- Kann Fragen und Anweisungen verstehen, sofern diese klar und deutlich an sie/ihn gerichtet werden.

Transaktionen: Dienstleistungsgespräche
- Kann andere um etwas bitten und anderen etwas geben.Kommt mit Zahlen, Mengenangaben, Preisen und Uhrzeiten zurecht.

Informationsaustausch
- Kann Fragen und Anweisungen verstehen, die sorgfältig und langsam an ihn/sie gerichtet werden.

Interviewgespräche
- Kann in einem Interviewgespräch einfache, direkte Fragen zur Person beantworten, wenn die Fragen langsam, deutlich und in direkter, nicht-idiomatischer Sprache gestellt werden.



Die Lerner sollen möglichst viele Sachen für ihre Reise nach Kiel kaufen. Sie bekommen einen Einkaufskorb (Arbeitsblatt 4), in den sie die gekauften Sachen aufkleben. Je mehr, desto besser. Die Lehrerin verkauft nur das, was der Schüler sprachlich angemessen zum Ausdruck bringen kann. Sie achtet u.a. darauf, dass die Schüler schön grüßen, nach der Menge, dem Preis, der Qualität etc. fragen.

Station 4

In dieser Station stehen den Schülern 5 Minuten Zeit zur Verfügung, in denen sie möglichst viele Gegenstände auf Deutsch in ihren Stadtplan aufschreiben. (Die Schüler benennen Bilder vom Stadtplan des Lehrers – s. Arbeitsblatt 5a und 5b).

Station 5

Getestete Deskriptoren für A1

Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen verstehen
- Kann Anweisungen, die langsam und deutlich an ihn/sie gerichtet werden, verstehen und kann kurzen einfachen Wegerklärungen folgen.

Informationsaustausch
- Kann Fragen und Anweisungen verstehen, die sorgfältig und langsam an ihn/sie gerichtet werden, und kann kurzen, einfachen Wegerklärungen folgen.

Hier sollen die Lerner nach kurzen Anweisungen der Lehrkraft den Weg zum Schatz finden (s. Kopiervorlage und Arbeitsblatt 5a). Den Weg soll jeder Schüler in seinen Stadtplan einzeichnen.

Station 6

Bevor die Schüler ans Ziel gelangen, sollen sie noch einmal für sich reflektieren, was sie in den beiden Deutschstunden erreicht haben, was ihnen gelungen ist und was ihnen mehr oder weniger Spaß gemacht hat (s. Arbeitsblatt Nr. 6). Nach der Bearbeitung aller Aufgaben sollte noch ein Klassengespräch geführt werden, in dem alle gemeinsam (in der Muttersprache) über den „Test“ diskutieren.

Literaturverzeichnis:

BUBÁKOVÁ Martina (2005): Aplikace Společného evropského referenčního rámce pro jazyka na výuku němčiny na 1. stupni ZŠ. Diplomarbeit. České Budějovice.

Quellen für die Bilder auf den Arbeitsblättern:
http://www.rainbowkids.de/unterhaltung/spiele/spiele.htm
http://www.punchstock.com/stock_photography/vendor_imagezoo.html
http://www.enchantedlearning.com/languages/german2/Aisfor.shtml

Adressen:
Dr. Hana Andrášová, Pedagogicka fakulta, katedra germanistiky, Jeronymova 10, CZ – 371 15 České Budějovice (andras@pf.jcu.cz)
www.pf.jcu.cz